

# MERIAN

Reiseführer

# Stockholm



- Das Stockholmer Schloss weist eine Wohnfläche von 58.000 m<sup>2</sup> auf. Darin ließen sich also zehn Fußballfelder unterbringen.
- Und: Stockholms Schloss hat angeblich zwei Gespenster, den grauen Mann und die weiße Frau. Beide treten vorzugsweise in den Gastgemächern für ausländische Staatsoberhäupter in Erscheinung.
- 2019 entschied König Karl Gustav, dass seine beiden jüngeren Kinder nicht mehr Teil des offiziellen Königshauses sein sollen. Das hat zur Folge, dass diese bürgerliche Berufe ausüben dürfen bzw. müssen, und dass Prinzessin Madeleines und Prinz Carl Philips Kinder keine Apanage erhalten werden.
- Das höchste Kirchengebäude Stockholms, die Klara Kyrka (116 m), ist 17 m höher als die Frauenkirche in München.
- 30.000 Inseln und Inselchen gibt es allein in den Stockholmer Schären. Das sind sechsmal so viele Inseln wie in ganz Griechenland, Kroatien und der Türkei zusammengenommen.
- In den Schären werden immer wieder russische U-Boote gesichtet. 2019 hat Schweden gemeinsam mit der finnischen und der amerikanischen Marine geübt, derartige Gefährte in den schwierigen Stockholmer Gewässern ausfindig zu machen.
- Stockholms kleinste Insel heißt Strömsborg. Sie hat einen Durchmesser von 50 m und wird von dem darauf errichteten imposanten Gebäude vollständig eingenommen.

## KINDERBUCHHAUPTSTADT STOCKHOLM

# Autoren, Illustratoren und ihre kleinen Helden

Die wichtigsten schwedischen Kinderbuchverlage haben in Stockholm ihren Sitz: Rabén & Sjögren, der heute als Teil des zweitgrößten schwedischen Verlags Norstedts auf der Insel Riddarholmen beheimatet ist, Carlsen, wie der Hamburger Carlsen Verlag zum Verlagsimperium der Familie Bonnier gehörend, sowie der Lilla Piratförlaget.

Auf Södermalm wohnt **Sara Kadefors**, die mit »Billie: Abfahrt 9:42«, »Billie - Wer sonst?« und »Billie - Alle zusammen« einige der meistgelesenen Kinderbücher der letzten Jahre geschrieben hat.

Die größten Erfolge feiert der Autor **Martin Widmark**, der aus der schwedischen Kleinstadt Linköping stammt und heute im südlichen Vorort Bandhagen lebt. Seine Serie für Erstleser »Detektivbüro Lasse Maja« (bislang 28 Titel) ist in Schweden wie Deutschland Kult und wurde vom schwedischen Fernsehen SVT verfilmt. Bei Widmark bildet jedoch die fiktive Kleinstadt Valleby den Schauplatz, weil Stockholm vermutlich für die kleinen Ermittler Lasse und Maja zu unüberschaubar gewesen wäre. Widmark ist übrigens der Kinder- und Jugendbuchautor, dessen Werke in Büchereien und Schulbibliotheken am häufigsten entliehen werden.

»Knallen muss es tüchtig und lustig will ich's haben, sonst mach ich nicht mit.«

Karlsson, aus: »Der Beste Karlsson der Welt« (1968) von Astrid Lindgren

Ein weiterer internationaler Trend, dass nämlich zwischen Jugend- und Erwachsenenbüchern nicht getrennt wird, ist inzwischen ebenfalls in Schweden zu beobachten. Die Bücher der »Engelsfors«-Trilogie, die die Stockholmerin **Sara Bergman Elfgren** und der aus Fagersta stammende, jedoch in Stockholm aufgewachsene **Mats Strandberg** verfassten, werden sowohl von Erwachsenen als auch Jugendlichen gelesen. Schauplatz dieser Bestseller ist jedoch nicht die Landeskapitale, sondern eine fiktive Kleinstadt in der westlich von Stockholm gelegenen ehemaligen Bergbauprovinz, aus der Strandberg stammt. Der erste Band der »Engelsfors«-Trilogie wurde 2015 unter dem Titel »Cirkeln« mit **Benny Andersson** (ABBA) als Produzent verfilmt. Andersson komponierte auch die Filmmusik. 2019 schrieb Strandberg den Roman »Färjan« (»Die Überfahrt«), die der Autor als »Stephen King auf einer Fähre nach Finnland« beschreibt.

Erstaunliche Leistungen vollbringen jedoch nicht nur die Autoren, sondern auch **Illustratoren**. Viele von ihnen waren und sind keine Stockholmer: Die vielleicht berühmteste, Ingrid Vang Nyman, die die »Pippi«-, »Bullerbü«- und »Karlsson«-Bücher illustrierte, war Dänin. Ilon Wikland, die ihre Nachfolge antrat, kam während des Zweiten Weltkriegs aus Tartu (Dorpat) in Estland nach Schweden, und Björn Berg, Illustrator der »Michel«-Bücher, kam in Unterwössen im Chiemgau zur Welt. Die Bilderbuchillustratorin mit den größten Auflagen ist vermutlich Gunilla Bergström, die ihren Helden Willi Wiberg (im Original Alfons Åberg), der allein bei seinem Vater lebt, in einer namenlosen Stockholmer Vorstadt unzählige Abenteuer erleben lässt.

# GESCHICHTE

*Von der Christianisierung Schwedens im 9. Jh. bis zur Neugestaltung von Slussen spannt sich der Bogen der Stockholmer Stadtgeschichte.*

## Um 830: Erzbischof Ansgar, der Apostel des Nordens

Ansgar, Erzbischof des Bistums Hamburg-Bremen, ein Benediktinermönch, der wegen seiner Verdienste um die Christianisierung Schlesiens, Dänemarks und Schwedens auch »Apostel des Nordens« genannt wird, besucht um 830 Birka im Mälaren. Die Christianisierung Schwedens wird erst gegen 1120 abgeschlossen.

## 1187: Ein Verteidigungsturm auf dem Stadsholmen

Sigtuna, das die Nachfolge Birkas angetreten hat, wird von den Esten 1187 in Schutt und Asche gelegt. Zur Sicherung dieses Handelsplatzes wird auf Stadsholmen (Gamla Stan), auf dem schon seit jeher die für Sigtuna bestimmten Waren auf kleinere Boote umgeschlagen werden, ein Verteidigungsturm gebaut.

## 1252: Erste schriftliche Erwähnung Stockholms

Birger Jarl nennt 1252 in einem Schutzbrief für die Zisterzienserinnen des Klosters Fogdö (bei Strängnäs) am Mälaren Stockholm erstmals beim Namen. Am Norrström existiert zu diesem Zeitpunkt bereits eine Burganlage, aus der später das Schloss Tre Kronor (und das heutige Kungliga Slottet) hervorgeht und um die herum die neue Stadt entsteht.

## 1520: Christian II. von Dänemark-Norwegen besiegt Sten Sture d.J.

Der dänische Monarch Christian II. lässt sich 1520 in Stockholm auch zum schwedischen König krönen. Nach den Krönungsfeierlichkeiten werden 82 Gäste gefangengenommen und auf dem Stortorget geköpft, u.a. der Vater von Gustav Vasa sowie die Bischöfe Mattias und Vincent. Christian II. geht in die schwedische Geschichtsschreibung als »Christian Tyrann« ein, die Morde als »Stockholmer Blutbad«. Drei Jahre später gelangt Gustav Vasa an die Macht.

## 1628: Untergang der »Vasa«

Vier Jahre vor Ende des Dreißigjährigen Krieges, am 10. August 1628, kentert das Regalschiff »Vasa« auf seiner Jungfernfahrt. Das Schiff ist mit rund 700 Skulpturen und Schnitzarbeiten geschmückt und mit 64 Kanonen auf zwei Decks bestückt. Heute ist die »Vasa« in einem zum Museum umgebauten Trockendock auf der Insel Djurgården ausgestellt.

## 1710: Pest

Auf das Jahr der Niederlage der schwedischen Arme 1709 in Poltawa, mit dem die Zeit Schwedens als Großmacht ein Ende nahm, folgt 1710 die Pest, die ein Drittel der Stockholmer Bevölkerung dahinrafft.



© picture alliance: akg-images

Die Krönung Gustavs III. 1771 in Stockholms Storkyrkan, gemalt vom Künstler Carl Gustav Pilo. 21 Jahre lang regierte der Monarch das Land.

## 1771: Krönung von Gustav III.

Thronbesteigung Gustavs III., des Musenkönigs. Er gründet 1773 die Oper, 1787 das Kungliga Svenska Dramatiska Teatern (Dramaten) und 1786 die Svenska Akademi. 1792 wird auf den König in der Oper ein Attentat verübt, an dessen Folgen er 13 Tage später stirbt. Der Mord inspiriert Giuseppe Verdi zu seiner Oper »Der Maskenball« (1859).

## 1877: Verlegung der ersten Telefonleitung in der Stadt

Vom Sergels Torg bis zur Drottninggatan 84 wird die erste Telefonleitung verlegt. Sie verbindet das Geschäft des Juweliers Cedergren mit seiner Wohnung. 1880 wird die Stockholm Bell AB mit Vermittlung in der Gamla Stan und 121 Teilnehmern gebildet. Bereits 1885 gibt es in Stockholm fast 5000 Telefone. Der Telefonhersteller L.M. Ericsson, 1876 gegründet, wird einer der wichtigsten Arbeitgeber der Stadt

## 1891: Skansen wird gegründet

Das Freilichtmuseum Skansen, größte Touristenattraktion Stockholms, wird auf Djurgården von dem Stockholmer Ethnographen Artur Hazelius (1833-1901)